

AUSSTELLUNG

Bilder als Balsam für die Seele

Am kommenden Montag stellt die Post Vaduz Bilder der Liechtensteiner Künstlerin Marianne Hilti aus. Anlass ist eine neue Bildpostkartenserie, die an diesem Tag erscheint.

Acht neue Postkarten sind es, die am Montag neu ausgegeben und schon jetzt von Philatelisten wie Postkartenbenutzern freudig erwartet werden. Vier der neuen

HENNING K. FRHR. V. VOGELSANG

Postkarten sind nach Bildern von Marianne Hilti gestaltet, vier stammen von Gertrud Kohli und sind in der Ruggeller Post zu sehen. Den dazugehörigen Briefmarkenentwurf schuf Evelyne Bermann, Schaan.

Die beiden Künstlerinnen stehen den Sammlerinnen und Sammlern am Ausgabetag für die Signierung der neuen Postkarten zur Verfügung, und zwar jeweils in Vaduz bzw. Ruggell. Marianne Hilti wird am Montag von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr im Vaduzer



*Marianne Hilti stellt am Montag in der Post Vaduz aus und signiert die neuen Bildpostkarten mit Wieder-
gaben von ihr gemalter Bilder. Unser Bild zeigt sie im Studio zu Hause in Triesen.*

112 Väterland 2. März 1996

Postamt, wo auch eine Auswahl ihrer Bilder gezeigt wird, ihre Bildpostkarten signieren.

Im Zeichen von Licht und Wärme

Über den Auftrag zur Gestaltung von vier Postkarten des Amtes für Briefmarkengestaltung hatte sie sich sehr gefreut, wie sie uns gestern auf Anfrage berichtete. Ursprünglich wollte die in Triesen wohnhafte Künstlerin in der dortigen Post ihre Bilderauswahl zeigen, aber deren Räumlichkeiten erwiesen sich dafür als zu klein, so dass die Aquarelle nun in der Post Vaduz zu sehen sein werden, wo man über ihre Anfrage begeistert war. Der Künstlerin ist die Vaduzer Post als Ausstellungsort ebenso recht, ist Vaduz doch ihre Heimatgemeinde.

Die am Montag zu sehenden Aquarelle sind von grösserem Format und passen gut an die Fensterfronten der Schalterhalle. Marianne Hilti erklärt zur Bildaussage die-

ser Aquarelle, sie stünden nach dieser wieder einmal schier nicht endwollenden winterlich-düsteren Jahreszeit ganz im Zeichen der freudigen Erwartung des Frühlings, seien gekennzeichnet von der Sehnsucht nach Wärme, Sommer, Lebenslust und Freude.

Ein durchaus geeigneter Ort

Und so stellen diese Bilder denn auch nicht nur einen künstlerischen Faktor in einem Zentrum geschäftigen Treibens unserer Zeit dar, sondern sind auch ein Appell an die Herzen derer, die dort ein- und ausgehen. Ein Postamt als Galerie, wenn auch nur vorübergehend: eine schlechte Idee ist es sicher nicht, einem solchen Zentrum der schriftlichen wie mündlichen Kommunikation zwischen Menschen diese Funktion zuzuweisen. In einer Zeit wachsender Hektik, Kälte, Technisierung, Entfremdung und Gewalt, der Lieblosigkeit, des Materialis-

mus und des Werteverlustes sind ihre Bilder Leuchtsignale, deren Botschaft mithelfen möchte, dass wir uns nicht in jenen Dingen verlieren, sondern uns unserer Gemeinsamkeiten besinnen, den Sinn für das Schöne und die Schöpfung bewahren und dazu ein wenig innehalten.



Einige der ausgestellten Bilder, deren Leuchtkraft und Wärme in der Schwarzweisswiedergabe natürlich nur sehr unvollkommen zu erkennen sind.
(Foto: C. Wolf)